

Postcheck 99 497, Eff. 1927, Beteil. 406 997, Warendebit 519 999, Verlust (Vortrag 31./1. 1931 582 462 abz. Buchgewinn wegen Aktieneinzich. 323 560) 253 902. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hyp. 3 240 621, Kredit. 532 453, Reingewinn 1931/32 16 589. Sa. 4 989 663 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ge-

schafts-Unk. 2 493 946, Steuern und soziale Lasten 361 871, Abschr. 148 973, Reingewinn 1931/32 16 589. Sa. 3 021 379 RM. — **Kredit:** Bruttogewinn 3 021 379 RM.

Dividenden 1927—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Siegfried Tobias, Akt.-Ges. in Liqu., Köln.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Köln v. 23./4. 1929 aufgefördert, binnen 3 Mon. Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die

Firma am 28./10. 1930 von Amts wegen gelöscht. Am 10./12. 1930 wurde die Liqu. wieder eröffnet. **Liquidator:** Wirtschaftsanwalt Dr. Peter Reuter, Köln.

Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei.

Sitz in Kollnau i. Bad.

Vorstand: Paul Jeanmaire, Albert Groll.

Aufsichtsrat (5—7): Vors.: Fabrikant Richard Gütermann, Gutach i. B.; Stellv.: Bank-Dir. Kurt Bassermann, Freiburg i. B.; Komm.-Rat Erich Schuster, Freiburg i. B.; Bank-Dir. Dr. Rich. Betz, Karlsruhe; Fabrikant Aug. Krumeich, Freiburg i. B.; Dr. med. Alfred Jeanmaire, Waldkirch.

Gegründet: 8./3. 1869. Sitz der Ges. bis 1890 in Waldkirch, seitdem Kollnau.

Zweck: Betrieb einer Baumwollspinnerei und Weberei und Großhandel mit den bezüglichen Rohstoffen. Halb- und Ganzfabrikaten. — Erzeugnisse: Spinnerei: Ia Louisiana und Makogarne Nr. 6—60 engl. kardierte und peignierte. — Weberei: Cattune, Renforce, Crétone Croisé finette Krepp, Einlagen Körper, Pocketing, Streifsatins, Tischzeug, Kett- und Schußsatins, Makodamast, Makoperkal, Kunstseidengewebe aller Art, in 72 cm bis 176 cm breit.

Besitztum: Die Fabrik arbeitet in normalen Zeiten mit 46 188 Spindeln, sowie 1250 Webstühlen und verbraucht jährl. ca. 7000 Ballen Baumwolle. Betriebe mit 250 HP Wasser- und 1500 HP Dampfkraft. Arbeiterzahl ca. 800.

Kapital: 1 200 000 RM in Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 400 000 M.

Urspr. 1 400 000 M, dazu lt. G.-V. v. 26./2. 1920 1 400 000 M in 700 Aktien zu 2000 M. — Lt. G.-V. vom 15./11. 1921 erhöht um 2 800 000 M in 1400 Aktien zu 2000 M. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 23./12. 1922 um 6 400 000 M in 3200 Aktien zu 2000 M. — Die G.-V. vom 17./11. 1924 beschloß Umstell. von 12 Mill. M auf 1 800 000 Reichsmark in 6000 St.-Akt. zu 300 RM u. Aufhebung der Amortisierbarkeit der Aktien. — Die G.-V. v. 29./6. 1931 beschloß zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. von 1 800 000 RM auf 500 000 RM derart, daß zunächst nom. 300 000 RM in Eigenbesitz befindliche Aktien eingezogen u. das restl. A.-K. im Verh. 3 : 1 zusammengelegt wird. Weiter wurde Wiedererhöhung um 700 000 RM in Aktien zu 100 RM beschlossen, wobei den Aktionären ein Bezugsrecht 1 : 1 zu 100 % eingeräumt wurde.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 28./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 305 051, Wohngebäude 68 701, Fabrikgebäude 765 203, Wehrbau 70 959, Maschinen und maschinelle Anlagen 996 048, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 3281, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 171 017, halbfertige Erzeugnisse 219 984, fertige Erzeugnisse 136 095, Wertpapiere u. Beteiligungen 81 043, geleistete Anzahlungen 14 062, Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 218 635, Kasse, Postscheck, Reichsbank 21 885, Bankguthaben 11 362, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 19 902, Entwertungskonto 80 000, Verlustvortrag aus 1931 337 123, Verlust 1932 197 875, (Avale 27 260). — Passiva: A.-K. 1 200 000, Rückstellungen 16 683, Werksparkasse 91 245, Verbindlichkeiten auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 184 587, Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel 83 052, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 2 102 950, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 39 711, (Avale 27 260). Sa. 3 718 228 RM.

Die Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln und Schecks beliefen sich am 31. Dezember 1932 auf rund 66 000 RM. Die Fabrikanlagen sind als Sicherheit für Kredite mit 2 400 000 GM durch Grundschuldbriefe belastet. Ein Kredit der Treuhandverwaltung für das Deutsch-Niederländische Finanzabkommen ist durch Uebertragung eines größeren Teiles der Warenvorräte und eines Teiles der Außenstände mit entsprechender Marge gesichert.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 337 123, Löhne und Gehälter 871 338, soz. Abgaben 52 281, Abschreibungen auf Anlagen 104 140, andere Abschreibungen 38 130, Zinsen 195 997, Besitzsteuern 76 771, sonstige Aufwendungen 156 477. — **Kredit:** Bruttogewinn 1 248 581, Mieten u. sonstige Einnahmen 48 679, Verlustvortrag 337 123, Verlust 1932 197 875. Sa. 1 832 258 RM.

Die Aufwendungen an Vorst. u. A.-R. beliefen sich auf 56 333 RM bzw. 9450 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 0, 0, 0, 0, 2 %.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Karlsruhe u. Mannheim; Badische Bank; Freiburg i. B., Karlsruhe, Mannheim; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Gabriel Herosé Aktiengesellschaft.

Sitz in Konstanz, Reichenaustraße 7.

Vorstand: Dr. Adolf Leuze, Konstanz.

Aufsichtsrat: Fabrikant Dr. Charles ten Brink, Arlen; Fabrik-Dir. Dr. Wilhelm Bauer, Offenburg; Fabrikant Fritz Eisenlohr, Reutlingen; Fabrikant Fritz Otto, Unterboihingen; Fabrikant Robert Leuze, Owen.

Gegründet: 13./5. 1921.

Zweck: Baumwollweberei, Druckerei, Färberei, Bleicherei und Appreturanstalt; Herstellung und Vertrieb von gedruckten und ausgerüsteten Geweben aller Art.

Kapital: 1 200 000 RM in 6000 Aktien zu 200 RM.

Urspr. 2 000 000 M. Lt. G.-V. v. 26./8. 1922 erhöht um 4 000 000 M, ausgegeben zum Nennwert, hiervon 25 % eingezahlt. — Lt. G.-V. v. 6./8. 1924 Umstell. von 6 Mill. M auf 1 200 000 RM in 6000 Aktien zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 1. April 1933: Aktiva: Grundst. 11 000, Gebäude 552 521, Apparate, Maschinen u. masch. Anlagen 154 811, Druckwalzen 47 222, Betriebs- und Geschäftsinventar 795, Beteiligungen 38 619, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 203 681, halbfertige Erzeugnisse 47 809, fertige Erzeugnisse 337 207, Debitoren 507 946, Wechsel 2011, Schecks 98, Kassenbestände einschl. Postscheckguthaben 2923, Bankguthaben 15 590, Verlust 14 620. — Passiva: Grundkapital: Stammaktien 1 200 000, R.-F.: ges. R.-F. 120 000, Rückstellungen 12 400, Anleihen, hypothekarisch nicht gesichert 475 944, Lieferanten 78 248, Steuern 3727, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 46 539. Sa. 1 936 859 RM.